



**Zum Fuhrmann**

Belfortstraße 31  
Telefon (07 61) 2 63 50

Täglich ab 6.00 Uhr geöffnet



4. Jahrgang

Heft **21**

16. Juni  
1984

# stadion zeitung



Mit einem herrlichen Heber erzielte Marian Respondek (rechts aus dem Bild laufend) das 4 : 1 beim Aufstiegsspiel zur Zweiten Bundesliga gegen den TSV 1860 München.

Gutes  
Sehen

**MORAT**  
der Brillenmacher  
Rathausgasse 42  
Contactlinsen Optik Foto Kino



beim **Fußball**  
wichtig.

[www.ffc-history.de](http://www.ffc-history.de)

# HÄRTE gegen sich selbst

müssen unsere Freiburger Athleten  
selbst aufbringen, um ihre gesteckten Ziele  
zu erreichen.

# HÄRTE in der Technik

beschaffen sich Fachleute aus aller Welt  
problemlos bei uns !

## FRITZ DÜSSELDORF FREIBURG

### Unser Produktionsprogramm:

Statische Mittelfrequenz-Umrichter  
Hochfrequenz-Röhrengeneratoren  
Universal-Härtemaschinen  
Sonderanlagen für induktive Erwärmung einschl. Verkettung  
Lohn-Warmbehandlung induktiv und klassisch



**Induktionserwärmung Fritz Düsseldorf GmbH**  
**Lehener Straße 91-93, 7800 Freiburg**  
**Tel. (07 61) 88 50 10**

# Der Gast und seine Mannschaft

## VfR Bürstadt

Wie schon gegen Homburg und 1860 München ist es eigentlich ein Wiedersehen mit einem alten Bekannten, das man heute im Mösle feiern kann, wenn der VfR Bürstadt kommt. Man kennt sich aus alten Zeiten. Es war in der Regionalliga und in der zweigeteilten Bundesliga. Und die Bürstädter hatten jedesmal Pech: Als die zweigeteilte Bundesliga ins Leben gerufen wurde, fehlten ihnen aus der Vergangenheit genau so Punkte, wie 1981, als man die einteilige zweite Spielklasse ins Leben rief. Immerhin: Fünfmal wurde der Verein Meister der Hessen-Liga, 1975 Deutscher Amateurmeister, ein Jahr später stand er im Endspiel und unterlag.

Der FFC bekommt es heute also mit keinem „heurigen Hasen“ zu tun, sondern mit einem Verein, der sich im Geschäft um Auf- und Abstieg auskennt. Und da man aus Erfahrungen seine Lehren ziehen kann, darf man sich darauf verlassen, daß die Bürstädter sicher nicht

als williges Opfer ins Mösle-Stadion kommen. Schließlich durfte die FFC-Mannschaft in Bürstadt bei der 2 : 3-Niederlage schon erkennen, was in dieser Mannschaft steckt.

Interessant ist die Aufzählung der Trainer des VfR Bürstadt. Es begann mit Lothar Buchmann, der am letzten Samstag auf der Tribüne im Mösle-Stadion saß. Zuerst als Spielertrainer, dann nur noch als Trainer wirkte er neun Jahre lang in Bürstadt und baute die Basis für die folgenden Erfolge. Wolfgang Solz, Spieler der Frankfurter Eintracht in ihren besten Jahren, Jupp Becker und Fritz Fuchs (beide später beim SC Freiburg) sowie Lothar Kleim waren seine Nachfolger. Und jetzt soll Lothar Buchmann wiederkehren, freilich nur, wenn Bürstadt den Aufstieg schafft. Denn Horst-Dieter Strich, der ehemalige Torhüter des 1. FC Kaiserslautern, der die Bür-

Fortsetzung der Vorstellung auf Seite 3 unten.



**Obere Reihe von links:** Ludwig Brenner, Jürgen Gatscha, Harald Kowarz, Jürgen Möbius, Norbert Schader.

**Mittlere Reihe von links:** 2. Vorsitzender Robert Kölsch, Franz Ludwig, Christian Schopen, Gerhard Rohatsch, Erich Schmiedl, Wolfgang Brenner, Jörn Kaminke, Trainer Horst-Dieter Strich.

**Untere Reihe von links:** Eugen Hupp, Bernd Nathmann, Kurt Kowarz, Dirk Krämer (jetzt FSV Frankf.), Willy Reuter.

# Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga

## Wer hat die besten Karten ?

Die Aufstiegsrunde zur Zweiten Bundesliga ist in die entscheidende Phase gerückt. Hinter dem überraschend starken FC Homburg stehen drei punktgleiche Mannschaften bereit, den Sprung in das zweithöchste Haus des deutschen Fußballs zu machen, an ihrer Spitze die Mannschaft des FFC. Das ist schon, seien wir ehrlich, eine Überraschung. Mit unserer Mannschaft kämpfen 1860 München und der VfR Bürstadt um den Einzug in die Klasse, die auf der einen Seite ein Sprungbrett in den deutschen Spitzenfußball ist, auf der anderen aber einen abenteuerlichen Ritt durch eine Saison verspricht. Wie dem auch sei: Der Freiburger FC wird natürlich niemals einer Mannschaft, die sich den Aufstieg erkämpft hat, den Einzug in die eroberte Liga verwehren. Spekulationen, die dahin zielen, sind falsch. Auf der anderen Seite: Die Euphorie um den großen Sieg gegen den TSV 1860 München nach einem begeisternden Spiel hat vielfach – am wenigsten beim Trainer und seiner Mannschaft – die Realität etwas in den Hintergrund gerückt.

Tatsache ist, daß der FC Homburg zum Beispiel als Aufsteiger noch nicht feststeht. Er hat sieben Punkte, und die können in den beiden letzten Spielen nach der Situation vor dem heutigen Spiel die drei anderen Bewerber auch erreichen, wenn sie ihre ausstehenden Spiele gewinnen. Angenommen, der FC Homburg verliert in München bei den „Löwen“ und dann im Heimspiel gegen den FFC, der FFC gewinnt gegen Bürstadt und eben in Homburg, und 1860 schlägt Homburg und gewinnt auch in Bürstadt, dann sind der FFC und 1860 mit Homburg punktgleich, und die Tordifferenz entscheidet.

Mit anderen Worten: Der FC Homburg braucht noch einen Punkt, um als Aufsteiger festzustehen. Den werden sie heute in München anstreben und möglicherweise sogar holen. Um den zweiten Platz aber kann Bürstadt mit Siegen in Freiburg und gegen 1860 München auch noch mitspielen.

Wie aber sieht es für den Freiburger Fußball-Club aus? Er muß gegen den VfR Bürstadt heute gewinnen, dann hat er eine reelle Aufstiegschance. Dazu braucht er ein Publikum, das hinter seiner Mannschaft steht. Was es ausmacht, wenn eine Mannschaft die Zuschauer hinter sich weiß, bewies sich am letzten Samstag. „Es war toll, wie die Zuschauer erkannt haben, daß sich jeder von uns voll hineingekniert hat,“ freute sich Michael Haas, der glänzende Torhüter, nach dem Sieg über die Münchner „Löwen“. So soll es auch heute sein. Dabei muß sich die Anfeuerung gar nicht gegen den Gast wenden – es reicht, wenn die eigene Mannschaft davon unterstützt wird. Auch das kann einen Gegner schon deprimieren.

## Gruppe Süd

1. FC Homburg	4	3	1	0	9:5	7:1
2. Freiburger FC	4	1	1	2	9:9	3:5
3. TSV 1860 München	4	1	1	2	7:9	3:5
4. VfR Bürstadt	4	1	1	2	5:7	3:5

## Gruppe Nord

1. FC St. Pauli	6	3	2	1	7:3	8:4
2. Blau Weiß Berlin	5	2	3	0	9:5	7:3
3. SV Gütersloh	6	2	2	2	11:12	6:6
4. FC Bocholt	5	1	3	1	5:5	5:5
5. FC Lurup	6	1	0	5	9:16	2:10

## Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga Gruppe Süd

**Samstag, 16. Juni 1984**

Freiburger FC – VfR Bürstadt	_____	_____
1860 München – FC Homburg	_____	_____

**Sonntag, 24. Juni 1984**

VfR Bürstadt – 1860 München	_____	_____
FC Homburg – Freiburger FC	_____	_____

Man wird hier im Mösle heute mit Spannung auf das Resultat aus München warten, aber man soll darüber nicht vergessen, daß die eigene Mannschaft es in der Hand hat, den Aufstieg zu schaffen. Sie braucht keine fremde Hilfe. Aber sie braucht die Unterstützung ihrer Zuschauer.

Was dann kommt, steht noch in den Sternen. Darüber kann man nach den heutigen 90 Minuten sprechen. Und auch darüber, ob es gut oder nicht gut sei, daß der FFC aufsteigt. Zunächst einmal sollte alle Sympathie einer Mannschaft gelten, die das große Ziel erreichen will. Für die Zukunft – ob in der Zweiten Bundesliga oder in der Oberliga – hat die Vorstandschaft die Weichen in die richtige Richtung gestellt.

# Der Trainer meint zum Spiel:



## FFC – VfR Bürstadt

Die Chance zum Aufstieg in die 2. Bundesliga, die nach der Niederlage beim TSV 1860 München auf ein Minimum gesunken war, hat sich mit dem 4:1 Heimsieg gegen die „Löwen“ erheblich verbessert. Mit dem FC Homburg steht zwar nahezu sicher der erste Aufsteiger fest, der zweite Aufstiegsplatz jedoch, wird in den verbleibenden zwei Spielen hart umkämpft werden. Jede der verbleibenden Mannschaften kann dieses Ziel noch erreichen.

Im heutigen Heimspiel gegen den Meister der Oberliga Hessen, dem VfR Bürstadt, werden wir bestrebt sein, an das vergangene Spiel anzuknüpfen. Nur eine ähnliche Leistung wie in der zweiten Halbzeit der letzten Begegnung ist Voraussetzung für einen Erfolg gegen diese Mannschaft, die im Durchschnitt mehr routinierte Spieler aufzuweisen hat als das Team von 1860 München.

**Lutz Hangartner,**  
Trainer des FFC

Fortsetzung von Seite 1: Der Gast im Stadion.

städter in den letzten drei Jahren betreute und jetzt als Trainer mit ihnen ins Mösele-Stadion kommt, wird in der nächsten Saison Mainz 05 betreuen.

Erfahrene Spieler und junge Talente bilden heute die Mannschaft des Gastes. So ist Kurt Kowarz mit seinen 26 Jahren ein erfahrener Schlußmann, der als Torhüter der Hessen-Auswahl schon zu höheren Berufungen kam. Vor ihm ist der 30jährige Willy Reuter in der Abwehr, und der um ein Jahr ältere Vorstopper Franz Ludwig allein schon durch seine Größe ein wichtiger Mann der Hintermannschaft. Eugen Hupp (31) ist ein Mann mit viel Erfahrung, dem darüber hinaus kein Weg zu weit ist.

Aus dem Mittelfeld tragen Strack (30), Gerhard Rohatsch (26), der von Pirmasens gekommene Jörn Kaminke und der Ex-Wormser Harald Kowarz (24) die

Gefahr in den gegnerischen Strafraum, wo vor allem Bernd Nathmann (26) auf seine Chancen als Torjäger wartet. Er erzielte in der letzten Saison 15 Treffer und war erfolgreichster Torjäger der Bürstädter. Junge Talente ergänzen diese Mannschaft zu einem erfolgreichen Team.

## Die bisherigen Ergebnisse des VfR Bürstadt in der Aufstiegsrunde:

TSV 1860 München – VfR Bürstadt	0 : 0
VfR Bürstadt – Freiburger FC	3 : 2
VfR Bürstadt – FC Homburg	0 : 2
FC Homburg – VfR Bürstadt	3 : 2

# »Amateur«-Fußball:

## Die Grenzen verwischen

Amateur – laut einer älteren Duden-Ausgabe „Kunst- oder Sportliebhaber“ und „nicht berufsmässig Ausübender“. Beides kann man vergessen. Selbst die hohen Olympier im IOC haben's gemerkt. Der Begriff aber hält sich unumstößlich.

Im Fußball zum Beispiel kann man sich nicht davon trennen. Vielleicht heißen die Amateur-Oberligen nur noch so, weil man noch nicht auf einen anderen Namen kam? Jedenfalls hat die Realität in der höchsten Spielklasse mit „Liebhaber-kickerei“ längst nichts mehr zu tun. Von Jahr zu Jahr wurden die Abgrenzungen zum Profifußball der Zweiten Bundesliga unklarer. Heute sind sie fast ganz verwischt. Es wird für Geld (feste Vergütung) und um Geld (Prämien) gespielt, und die Finanzämter interessieren sich da und dort bereits für die Bilanzen der Vereine.

Allerdings gibt es Unterschiede. Wohl ein Großteil der Vereine bezahlt im Rahmen seiner Möglichkeiten – wenig für den Mißerfolg, nicht viel für den Erfolg. Die Spieler üben einen Beruf aus (was so manchem heute lieber ist als der unsichere Verdienst aus dem Profitum), trainieren nach Feierabend und verdienen sich ein Zubrot durch Fußball. Das ist zwar auch kein Amateurismus der klassischen Form, gemessen an der Gesamtentwicklung im Spitzensport aber doch „amateurhaft“. Die anderen bezahlen über den Rahmen ihrer Möglichkeiten hinaus, bezahlen Gehälter, für die mancher Zweiligaprofi dankbar wäre. Weil sie aber über den Rahmen ihrer Möglichkeiten hinaus bezahlen, können sie es nicht und müssen bezahlen lassen. Dafür finden sich immer wieder Leute, die genug Geld haben oder zumindest zu haben vorgeben. Ihre Motive sind verschiedener Art. Da sind die, die es guten Willens machen, weil „ihr“ Verein groß herauskommen soll. Dann gibt es die Profineurotiker, Leute, die über den Fußball zu Ansehen kommen und sich im Glanze der Erfolge sonnen wollen, die von ihnen hochbezahlte Spieler (oft abgetakelte Profis) erringen sollen. Und schließlich gibt es Spekulanten, die für den Verein einen Spieler kaufen in der

Hoffnung, daß er so gut wird, daß sie ihn eines Tages (auf eigene Rechnung natürlich) mit entsprechendem Gewinn wieder verkaufen können.

Der FFC darf sich nach der großen „Läuterung“ zur ersten Gruppe zählen. Spieler, die allein durch Fußball reich werden wollen, haben da keinen Platz. Und schon gar nicht solche, die in der Oberliga noch einen gemütlichen Alterssitz einnehmen wollen. Was sie verdienen, ist nicht mehr als ein „Zubrot“, und es bleibt es auch, wenn für besondere Erfolge noch Prämien dazu kommen. In erster Linie richten sich die Bezüge der Spieler aber nach den Zuschauerzahlen, sprich, nach den Einnahmen des Vereins. Nur so war die Gesundheit des Vereins möglich und wird sie in der Zukunft auch möglich bleiben. Das sollen die Gönner und Freunde, ja, jeder Zuschauer, wissen. Und auch, daß sich an der Grundeinstellung des Vereins nichts ändern wird, selbst wenn der Aufstieg gelingen sollte.



Henry Schüler im Zweikampf mit einem „Löwen“-Spieler.

## Creditreform

die große Wirtschaftsauskunftei Europas

macht Ihre Entscheidungen sicherer  
durch Wirtschaftsauskünfte auf das In- und Ausland  
zuverlässig  
schnell, denn

Creditreform ist die Wirtschaftsauskunftei  
in Europa mit lückenlosem FS-Netz

7800 Freiburg i. Br.  
Jacob-Burckhardt-  
Straße 15 – 17  
Ruf: (07 61) 3 63 92  
und 3 63 20  
FS: 7 72 610 vcfbg



[www.ffc-history.de](http://www.ffc-history.de)

# Aus der Jugendabteilung des Freiburger FC

Thomas Eichin Europameister U 16

Verleihung der Ehrenurkunde an unseren Europa-Meister Thomas Eichin durch den 1. Vorsitzenden des Freiburger FC Kurt Letzer.



Herzliche Glückwünsche an die A 1

Liebe Sportfreunde, zunächst einmal herzliche Glückwünsche zum Meistertitel der Südbadischen Jugendliga.

Wie Ihr sicher der Tabelle entnommen habt, so haben wir es in diesem Jahr mit einem sehr, sehr knappen Punktstand geschafft, in dieser Spielklasse zu bleiben.

Mit Euch sind wir der einzige Verein, die somit von Beginn der Jugendliga dieser Reihe ununterbrochen angehören.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir es nicht versäumen, uns für das Ergebnis vom 20. 5. 1984 in Wollmatingen (1 : 1) zu bedanken. Gerade dieses Spiel war vom Ausgang her sehr wichtig für den Klassenerhalt.

Abschließend wünschen wir Euch für die kommenden – hoffentlich zahlreichen – Spiele um die Deutsche Meisterschaft viel Erfolg.

Mit sportlichen Grüßen

A 1-Jugend des FC Konstanz VfR

Klöckler (Trainer), Müller (Spielführer), Junge (N. n.)

## Tag der offenen Tür

Am Mittwoch, dem 27. 6. 1984 findet die Wiederholung

»Tag der offenen Tür«  
der Fußballjugend statt.

Nachdem der letzte Tag wegen eines Gewitters ausfallen mußte, setzen wir ihn auf vielseitigen Wunsch neu an.

**Mittwoch von 17.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr.**

Hotel-Restaurant

## „Zum Kybfelsen“

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Lore und Thomas Veser

7800 Freiburg-Günterstal  
Schauinslandstr. 49 · Tel. (07 61) 2 94 40

So-Rex<sup>®</sup>

Brandschutz-  
service GmbH



Werner  
Permanent<sup>®</sup>

Verkauf von  
Feuerlösch-  
geräten und  
Zubehör.



**Peter Bilger**

Verkaufsbüro Freiburg

Münchhofstraße 2  
7800 Freiburg  
Tel. (07 61) 33 112/33 515

Prüf- und  
Fülldienst  
aller Fabrikate  
gemäß DIN  
14406.

# Ein sportliches Volksfest im Mösle

Nach dem letzten Heimspiel in der DFB-Aufstiegsrunde um einen Platz in der Zweiten Bundesliga hat unsere Mannschaft wirklich „gut“ ausgesehen.

Es war ein kleines Sportfest! Schon 1 1/2 Stunden vor Spielbeginn säumten Tausende den Weg durch Freiburg ins Mösle. Da konnte einem bange werden, denn man sah nur die Farben blau-weiß. Also die von 1860 München. 2.000 oder mehr mögen es gewesen sein, die mit Bussen, Wohnwagen, Privatautos und sogar mit zwei gecharterten Flugzeugen in Basel einschwebten. Kann man sich hierzulande solch eine Fan-Anhängerschaft überhaupt vorstellen?

Die Tribüne war schon lange ausverkauft. Die Stehplätze bildeten eine fürs Mösle lange ungewohnte, aber dennoch sehr imposante, Kulisse. Trotz der akustischen Überlegenheit der Gästezuschauer ließ sich unsere Mannschaft nicht beirren und spielte – jeder für sich – so entschlossen und vor allem mannschaftsdienlich, daß es eine wahre Pracht war zuzusehen.

Kampfbetont, aber nicht unfair, verlief die erste Halbzeit des Spiels torlos.

Unmittelbar nach dem Wiederanpfiff der zweiten Halbzeit erzielte Henry Schüler den längst verdienten Führungstreffer, den Marian Respondek nach herrlicher Kombination über mehrere Stationen zum 2:0-Vorsprung ausbaute. Alles schien schon gelaufen und die Zuschauer spendeten laufend spontanen Beifall für die immer wieder sehenswerten Ballstaffetten und technischen Kabinettstückchen der Spieler unserer ersten Mannschaft.

Michael Haas war wieder einmal der Rückhalt seiner Hintermannschaft und verhinderte mit Glanzparaden einen Treffer der Gäste aus München. Dennoch konnte er den Gegentreffer letztlich nicht vermeiden, nachdem vorher ein gegen den FFC verhängter Elfmeter von den Münchnern verschossen wurde.

Daß in den letzten 10 Minuten des Spiels Dieter Derigs mit einem für uns gegebenen Foul-Elfmeter das 3:1 sicherte, war für Mannschaft, Trainer und Zuschauer gleichermaßen beruhigend. Mit dem Schlußtreffer von Marian Respondek zum Endstand von 4:1 hatte aber niemand mehr gerechnet.

Wie groß der Jubel um diesen war, konnte nur der feststellen, der dem Spiel beiwohnte. Und auch nach dem Spiel ging es begeistert zu. Schon lange nicht mehr gesehene FFC'ler diskutierten immer wieder die großartige Leistung unserer Elf, die sich für den Sieg gebührend beim Trainer Lutz Hangartner und den Betreuern bedankte.

Dank und Kompliment der Mannschaft konnte dann in der anschließenden Pressekonferenz Herr Hangartner auch vom Vorstand entgegengenommen. Die zahlreich erschienene Presse sparte ebenfalls nicht mit Lob. Und noch Stunden nach dem Spiel glich das Mösle immer noch einem Platz, auf dem ein „Volksfest“ gerade zu Ende gegangen war. Mehr als 120 Einsatzkräfte der Freiburger Polizei sorgten für einen reibungslosen Spielablauf und eine problemlose Abfahrt der Fahrzeuge, die schon lange vor Spielbeginn ein nahes Parken wegen Überfüllung nahezu unmöglich machten.

Die Fans aus München und die zahlreichen Fan-Clubs aus der näheren und fernerer Umgebung (Ortenau-Fanclub der „Löwen“ war mit am stärksten vertreten) benehmen sich absolut diszipliniert. Kein Vergleich mit den Homburgern. Man war überrascht.

Alles in allem also, ein wirklich gelungener Sportnachmittag im Mösle.

In der Tabelle der Aufstiegsrunde ist nun alles wieder offen. Als sicherer Aufsteiger kann der FC Homburg angesehen werden. Der nächste Spieltag im Mösle gegen den VfR Bürstadt wird zeigen, wer den zweiten Aufstiegsplatz in die Zweite Bundesliga einnehmen wird.

Drücken wir unserer Mannschaft und ihrem Trainer die Daumen, sie haben es beide ehrlich verdient.

**Friedrich W. Schiwitz**, 2. Vorstand



**Autohaus Unold**  
Freiburg, Haslacher Straße 21, Tel. 49 39 12  
Der Service-Partner für Ihren ALFA

# Termine zum Vormerken

## Die Alt-Herren-Mannschaft des FC Dallas/Texas im Mösle-Stadion

Am Samstag, dem 30. Juni 1984 um 16.30 Uhr, empfängt die Traditionsmannschaft des Freiburger Fußball-Club die Alt-Herren-Mannschaft des FC Dallas/Texas zu einem Freundschaftsspiel im Mösle-Stadion. Die aus Spielern im Alter zwischen 35 und 45 Jahren bestehende amerikanische Mannschaft befindet sich um diese Zeit auf einer Reise durch Süddeutschland und gastiert außerdem noch bei der SG Hemsbach/Bergstraße, dem Karlsruher Sport-Club und dem TSV 1860 München. Die Reisegesellschaft umfaßt insgesamt 40 Personen und trifft am Freitag, dem 29. Juni 1984, um die Mittagszeit in Freiburg ein, wo sie im Hotel „Schwarzwälder Hof“ untergebracht ist. Sie wird Freiburg am Montag, dem 2. Juli 1984, in Richtung München wieder verlassen.

Die Traditionsmannschaft des Freiburger FC, in der noch einige ehemalige Ligaspieler (Wüst, Hammel, Spreter, Treuheit, Däschner, Höge und Bantle) mitwirken, würde sich sehr freuen, wenn Sie dieser Begegnung durch Ihren Besuch auch einen angemessenen Rahmen geben würden.

Feiern Sie, liebe Fußballfreunde am Samstag, dem 30. Juni 1984 um 16.30 Uhr im Mösle-Stadion ein Wiedersehen mit den Spielern vergangener Tage.

## Vorstellung des Mannschaftskaders

Am 15. Juni 1984 ab 11.00 Uhr wird der neue Mannschaftskader für die Saison 1984/85 im Mösle-Stadion vorgestellt.

Unterhaltsames Rahmenprogramm mit aktiver Beteiligung des Publikums. Spiel - Spaß - und Unterhaltung.

## IHR FREIBURGER OPEL-TREFF LÄDT EIN

# 4,9

% eff. Jahreszins auf  
alle  
Opel-Neuwagen  
über die Opel-Kredit-Bank.  
Auch bei Inzahlungnahme!



Sie kaufen z.B.:

**KADETT**

1,2/60 PS, mit reichhaltiger  
Serienausstattung.

Sie zahlen z.B.:

Anzahlung:

+ 36 Monatsraten à

**DM 13.775,-**

**DM 3.775,-**

**DM 298,70**

Sofort lieferbar!



**Autohaus Breisgau**

Mit uns fahren Sie besser

Prinz zu Fürstenberg KG a.A.  
Zähringer Straße 40 7800 Freiburg  
Telefon 07 61/505 11



[www.ffc-history.de](http://www.ffc-history.de)

# Vertrauen ist gut - prüfen ist besser.

Deshalb - ob Sie einen gebrauchten Wagen kaufen oder verkaufen - immer zur **DAT-Prüf- und Schätzungsstelle**. Denn der DAT-Partner ist Ihr objektiver, neutraler Kfz-Sachverständiger für **Kfz-Wertschätzung mit DAT-Schätzungsurkunde** (damit Sie den Wert Ihres Wagens kennen).

**DAT-Prüfgutachten für Pkw** (damit Sie wissen, wie es um Ihr Auto steht).

**Unfall-Schaden-Gutachten** (damit Sie entscheiden können: reparieren oder verkaufen). Die Vertragspartner der Deutschen Automobil Treuhand prüfen, bewerten, begutachten.

Rufen Sie Ihren DAT-Vertrags-Partner an:



**(07 61) 50 80 57**



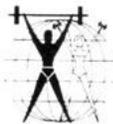
7800  
Freiburg,  
Zinkmattenstraße 26

## R. Kaltenbach · B. Vomstein & Partner Fitness- und Gymnastikcenter Freiburg

- Fitness-Studio, Sauna und Salarium
- Body-Building und Figurtraining
- Jazz-Gymnastik, Sport-Gymnastik
- Aerobic

Wir sind von 10 Uhr bis 22 Uhr für Sie da!

7800 Freiburg im Breisgau · Merzhauser Str. 110  
Telefon (0761) 40 30 50 und 40 78 80



Hotel-Restaurant  
Josef und Karina Kuner

Eigener  
Weinbau



HOTEL-RESTAURANT

Merzhausen  
Telefon 4 00 76

Schwarzwaldstraße 181  
Telefon 3 62 80

## DAS SPIEL heute:

### Mannschaftskader für das heutige Spiel:

#### Freiburger FC

Tor: ( ) Haas M. ( ) Dotzauer

Abwehr: ( ) Brunner ( ) Turunen  
( ) Schneider ( ) Feisst  
( ) Enderle ( ) Dufner

Mittelfeld: ( ) Derigs ( ) Schüler  
( ) Streich ( ) Respondek

Angriff: ( ) Wuchrer ( ) Dehner  
( ) Brämer ( ) Zürn  
( ) Bassemir ( ) Bühler

#### VfR Bürstadt

Tor: ( ) Kowarz K. ( ) Radmacher

Abwehr: ( ) Brenner L. ( ) Brenner W.  
( ) Ludwig ( ) Reuter  
( ) Schopen

Mittelfeld: ( ) Krämer ( ) Gatscha  
( ) Kaminke ( ) Kowarz H.

Angriff: ( ) Hupp ( ) Rohatsch  
( ) Schmiedl ( ) Glanzer  
( ) Möbius ( ) Schader

# MOSER

Bauunternehmung GmbH & Co.

Erstellung schlüsselfertiger Bauvorhaben  
Umbauten und Sanierungen

7800 Freiburg im Breisgau  
Skagerrakstraße 1  
Telefon (07 61) 4 09 81 - 84

[www.ffc-history.de](http://www.ffc-history.de)

# Schmidt Söhne

Maschinen  
Geräte  
Eisbedarf

Partner für Konditor Bäcker Gastronom

7800 Freiburg, Tullastraße 65,  
Telefon 07 61 / 50 80 28-29

Südbadens anerkannter «Fachlieferant»  
für Konditorei- und Bäckerei-Rohstoffe

bestens sortiert in «Speiseeis»  
und «Gastronomiebedarf»



Schmuck und Uhren  
von individueller Vielfalt

# Nittel

IHR JUWELIER UND GOLDSCHMIED  
KAISER-JOSEPH-STRASSE 228, AM BERTOLDSBRUNNEN  
D-7800 FREIBURG, TELEFON 0761/36777

## Geburtstage der FFC-Mitglieder 16. Juni bis 30. Juni 1984

18. Juni	Berthold Allgaier
18. Juni	Prof. Dr. Manuel Hilgarth
18. Juni	Thomas Müller
18. Juni	Walter Zeltner
19. Juni	Michael Kratt
19. Juni	Dr. Helmut Vogt
19. Juni	Erwin Wolf
20. Juni	Andreas Brugger
20. Juni	Michael Kimmig
21. Juni	Dieter Flach
21. Juni	Rudolf Iser
22. Juni	Josef Sauer
23. Juni	Werner Dattler
23. Juni	Karl-Heinz Koelble
23. Juni	Sabine Thönes
24. Juni	Dietmar Fuß
24. Juni	Hans Lösch
24. Juni	Gerhard Pfleger
25. Juni	Werner Löffler
26. Juni	Hans Fangmann
26. Juni	Thomas Häs
26. Juni	Hans Hanker
26. Juni	Gerald Kind
26. Juni	Brigitte Steiert
27. Juni	Monika Leibold
27. Juni	Luane Vartic
27. Juni	Dr. Adelbert Vogt
28. Juni	Wilhelm Engler
28. Juni	Helmut Hahn
28. Juni	Gerhard Kromer

29. Juni Helmut Widmann  
30. Juni Renate Hör

Herzliche Glückwünsche an die Geburtstagskinder von der ganzen FFC-Familie.

\*\*\*

## Der FFC findet immer mehr Freunde

Die Familie Di Maggio ist seit Jahren in Freiburg ansässig als Besitzer der bekannten Pizzerien »Da Guiseppe« im Stühlinger (Wenzingerstraße) und am Schwabentorring.

Außerdem betreibt Herr Guiseppe di Maggio als Geschäftsführer der Firma **Ital Sport Cars GmbH** in der Rehlingstraße 6 einen Autohandel der Marken Seat, Maserati, Lamborghini, De Tomaso.

Während der laufenden Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga konnten wir die Firma **Ital Sport Cars GmbH** und die Seat Euro-Auto Import GmbH als Werbesponsor gewinnen.

Wir danken unseren Partnern und sehen einer weiteren Zusammenarbeit gerne entgegen.

Der Vorstand und die Jugendabteilung bedanken sich sehr herzlich bei Herrn Guiseppe Di Maggio dafür, daß er unserer D 1-Jugend unter ihrem Trainer Heinz Hamburger und dem Betreuer Axel Bräuner seinen Kleinbus über das Pfingstwochenende für eine Fahrt nach Imst/Österreich völlig kostenlos zur Verfügung stellte.

## AUTOLACKIERER-FACHBETRIEB



## Auto-Blechnerei

# Ernst Eiche

## 78 Freiburg

**☎ 508775** Vordermattenstr. 7

[www.ffc-history.de](http://www.ffc-history.de)

# Es liegt an uns allen . . .

Unsere Mannschaft und ihr Trainer haben nahezu unmögliches geschafft. Aus einer jungen und unerfahrenen Elf wurde eine Fußballelf, die durchaus im Reigen der starken Mannschaften der 2. Bundesliga mithalten kann, wenn Form und Spielerqualität einigermaßen so erhalten bleiben können, wie sie unsere Elf am Samstag gegen den TSV 1860 München demonstrierte.

Bescheidene Mehrverpflichtungen für die neue Saison wurden getätigt und in ein oder zwei Positionen – vor allem im Stürmerbereich – müßte kurzfristig noch etwas „getan“ werden, wenn wir die sportliche Qualifikation des Wiederaufstiegs schaffen sollten.

Der Vorstand und alle Verantwortlichen machen sich natürlich Gedanken, wie das finanziert werden soll.

Nach dem Spiel am vergangenen Samstag kam ein FFC'ler auf eine, wie wir meinen, hervorragende Idee.

Josef Kuhner – Wirt der Frohen Einkehr in Merzhausen – meinte völlig richtig, daß nun das sportliche Freiburger Publikum und natürlich das der näheren und weiteren Umgebung zeigen sollte, ob es weiterhin guten Fußball im Möslle sehen will.

Hierzu sollte der Versuch unternommen werden, die schon oft zitierte finanzielle Basis zu verbreitern.

Dies kann letztlich nur solide dadurch geschehen, daß viele Zuschauer durch ihren Eintrittspreis ihr Scherlein mit dazu beitragen. Es geht also darum, daß in der kommenden Saison möglichst viele Dauertribünen- und Dauerstehplatzkarten im Vorverkauf verkauft werden, um festzustellen, welcher sichere finanzielle Spielraum uns für Neuverpflichtungen und eine weitere solide Finanzplanung zur Verfügung stehen.

Eines steht nämlich so oder so fest. Ein finanzielles Abenteuer wird es im FFC unter dieser Vorstandschaft nicht mehr geben. Dies ist wieder und immer wieder betont worden und wird auch so bleiben. Dennoch am guten Willen und an der Tatkraft soll es wirklich nicht liegen. Unsere FFC-Anhänger aber müßten mitmachen. Um dieses auszuloten haben wir eine Sofortaktion gestartet, die den Versuch unternehmen soll, möglichst

viele Karten für die kommende Saison an den Mann oder die Frau zu bringen. Helfen Sie daher, liebe Leser, unserem FFC mit dadurch, indem Sie für sich, Ihre Familie oder Freunde eine Dauerkarte kaufen.

Diese Bitte richtet sich auch an Firmen, die erworbene Eintrittskarten auch Geschäftsfreunden oder Mitarbeitern spenden können und diese Aufwendungen steuerlich als Werbeausgaben geltend machen können.

Wenden Sie sich wegen Kartenbestellungen an die Geschäftsstelle des Freiburger FC oder an jeden Mitarbeiter unseres Vereins. Sie helfen uns damit wesentlich, künftige finanzielle Dispositionen weiterhin solide zu gestalten und zeigen damit, daß Sie sportlich-ehrliche Leistung unserer Mannschaft und die zähe Aufbauarbeit unseres Trainers durch ihren künftig zahlreichen Besuch im Möslle auch honorieren.

Unser FFC dankt es Ihnen und mit ihm alle Aktiven, die mit Ihrer Kartenreservierung das Gefühl der Zusammengehörigkeit und echter Vereinstreue vermittelt bekommen.

**Friedrich W. Schiwitz**, 2. Vorsitzender



Strahlende Gesichter bei den FFC-Spielern nach dem 4:1-Sieg gegen 1860 München. Es freuen sich selbst die kleinsten FFC-Fans mit unserem Torhüter Michael Haas (links im Hintergrund).

## Gasthaus zum Kreuz

Gemütliche und gepflegte  
Schwarzwälder Gastlichkeit

mit Gästehaus

Besitzer: Ernst und Maria Hug

7800 Freiburg-Kappel  
Telefon: (07 61) 6 20 55

[www.ffc-history.de](http://www.ffc-history.de)

# Hans Hanker wird 80 Jahre alt



Hans Hanker im Jahre 1952 als 1. Vorsitzender und Präsident des Freiburger Fußball-Club 1897 e.V.

Mit den immer mehr umgreifenden Merkantilismus im Fußballgeschehen konnte er sich nicht anfreunden und zog sich aus der ersten Führungsreihe zurück in den Ältestenrat, wo er seine nicht immer bequemen und auf Zustimmung stoßenden Meinungsäußerungen als Individualist, aber auch als Idealist, zum Ausdruck brachte.

Die FFC-Familie dankt ihm auf diesem Weg für alle seine ehrenamtliche Tätigkeiten, die er dem Verein gewidmet hat, und wünscht ihm noch viele Jahre in Zufriedenheit und Gesundheit im Kreise seiner Familie.

**Prof. Dr. Hugo Steim**  
Präsident des Freiburger Fußball-Club e.V.

Auf nebenstehender Seite können Sie den Artikel von Hans Hanker „Wie ich meine Liebe zum Fußball und zum FFC entdeckte“, lesen.

Am 26. Juni 1984 vollendet unser Ehrenmitglied Hans Hanker sein 80. Lebensjahr. Die Zeit läuft so schnell dahin, daß ihn nur die Älteren des Vereins kennen werden. Seine Vorgeschichte wird durch die von ihm eigens geschriebene Abhandlung im Jubiläumsheft 1972 uns so lebendig vor Augen geführt, daß wir diesen Artikel im Wortlaut wiedergeben möchten.

Hans Hanker übernahm 1951 als Vorsitzender und Präsident die Vereinsführung zu einer Zeit, wo der Traditionsname FFC wieder im sportlichen Wettkampf aufgetaucht ist, nachdem der Verein durch die Kriegswirren gebeutelt und dezimiert wurde, und nach der Kapitulation unter fremden Namen wieder erstanden ist.

In souveräner Manier führte Hans Hanker die Vorstandssitzungen mit einem Beirat, der aus fachkompetenten und einflußreichen Persönlichkeiten aus Politik, Sport und Wirtschaft bestand. Mit der Verpflichtung auswärtiger Spieler wie Hanns Faber, Paul Lehmann und Hans Fangmann konnte er die eigenen Reihen des Vereines so verstärken, daß der FFC 1955 in die oberste Fußballklasse aufstieg. Dies war sicher der absolute Höhepunkt der Vereinsgeschichte in den 50iger Jahren.

Ein besonderes Anliegen war Hans Hanker den Leistungssportlern auch beruflich einen festen Boden unter die Füße zu geben. So verhalf er einigen Leistungsträgern zu einer ungeahnten beruflichen Karriere.

Für ihn galt der Spruch: „Zuschauen kann ich nicht“, weshalb er nur selten, zur Schonung seines Herzens und seines Kreislaufes, bei den Punktspielen auf der Tribüne zu sehen war.

## Der VISA GT. Der Starke.

**Kraftvoll mit 58 kW (80 PS), schnell mit 170 km/h Spitze und dabei so wirtschaftlich. Das ist der VISA GT mit Frontantrieb, 5-Gang-Getriebe, 5 Türen, Front- und Heckspoiler, Drehzahlmesser, Bremskraftverstärker, Schalensitzen, Michelin-Breitreifen TRX 160/65 R 340 und Lackierungen in Metallic-Silber, Schwarz oder Feuerrot.**  
Vergleichswerte nach DIN 70030, Super: Stadt 9,6 L, 90 km/h 5,6 L, 120 km/h 7,4 L.

**H. G. TOBAI**  
Citroën-Vertragshändler

In den Sauerplatten 11 · 7802 Merzhausen  
Telefon (07 61) 40 50 31

**CITROËN**

[www.ffc-history.de](http://www.ffc-history.de)

# Wie ich meine Liebe zum Fußball und zum FFC entdeckte

Von Hans Hanker. Der Bericht wurde entnommen aus dem Jubiläumsheft „75 Jahre Freiburger Fußball-Club“ aus dem Jahre 1972.

Vor einiger Zeit kam eine angesehene Stuttgarter Tageszeitung auf den überaus glücklichen Gedanken, ein alljährlich auszutragendes Pokaltournament für die jungen Straßenkicker zu veranstalten. Man nennt solche Kicker im Schwäbischen „Höfleswetzler“. Und eben unter diesem Namen läuft der von der Stuttgarter Jugend mit ungeheurer Begeisterung und Teilnahme aufgenommene Wettbewerb. Aus allen Stadtteilen gruppierten sich 8köpfige Mannschaften, die sich die tollsten Namen, wie z. B. „FC Wellenschrapper“ oder „FC Haut euch klein“, „Stöpsies vom Fernsehturm“ usw. gaben.

Warum erzähle ich das? In Stuttgart geboren und aufgewachsen, habe ich selber auf der Straße begonnen, mich für das Kicken zu interessieren. Es war in den Jahren des Ersten Weltkrieges, als das Kicken auf der Straße oder auf dem Hinterhof auch für mich zur Leidenschaft wurde. Der Vater war im Feld, und die Mutter gottlob nicht entfernt so streng. Hinzu kam, daß der Unterricht in der Schule häufig wegen Lehrermangel oder wegen des Fehlens von Heizmaterial ausfiel. Man hatte also viel Zeit und natürlich auch viele Kameraden mit den gleichen Interessen für diese Art von „Freizeitgestaltung“. Anfänglich kickten wir mit den verschiedensten Gegenständen, wie Konservendosen und dergleichen. Später waren es ausgediente Tennisbälle und schließlich echte Lederbälle im Format etwa eines Handballs. Wie gesagt, so fing es an.

Als der erste Weltkrieg sein Ende fand, zog ich mit meinen Straßenkameraden auf die Höhe nach Degerloch, wo der traditionsreiche Kickerplatz, nach einem Gastspiel als Kartoffelzeuger, inzwischen wieder seinem eigentlichen Zweck zugeführt wurde. Wir schlossen uns damals spontan der Kickers-Jugend an. Schon im Jahre 1919 verpflichteten die „Stuttgarter Kickers“ mit dem Ungarn Doris Kürschner den ersten hauptamtlichen Fußballtrainer. Kürschner führte zuvor die sagenhafte ungarische Meistermannschaft MTK Budapest mit den heute noch geläufigen Namen wie Schaffer, Schlosser, Orth, Molnar, Szabo und andere mehr. Kürschner war es auch, der den berühmten Kickers-Stil jener Jahre begründete. Aber Kürschner kümmerte sich von Beginn seiner Tätigkeit in Degerloch an auch und in besonderem Maße um die Jugend. Im Training der Jugend hatte ich oft das Gefühl, es gehe strenger und konzentrierter zu als im Turnunterricht in der Schule. Kürschner entdeckte zahlreiche Talente unter den einstigen „Höfleswetzler“ und förderte sie nach allen Kräften.

In den Jahren unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg wurde dann auch der häufig in Stuttgart gastierende FFC meine stille Liebe. Ich mochte die stets sympathi-

sche und spielerisch hervorragende Mannschaft. Immer freute ich mich auf das Erscheinen des FFC zu Meisterschaftsspielen bei den „Kickers“ in Degerloch, bei den „Sportfreunden“, beim „Sportclub“ am Gaskessel oder beim „VfB“ auf dem Cannstatter Wasen. Unvergeßlich ist mir u. a. das Endspiel um die Süddeutsche Pokalmeisterschaft, das der FFC und Schwaben Augsburg auf dem Sportfreundeplatz, unmittelbar neben dem Kickersplatz, in Stuttgart bestritten. Ich erinnere mich auch noch gut an ein Meisterschaftsspiel des FFC in Degerloch, das wegen Schneefalls abgebrochen werden mußte, sehr zum Leid des FFC, der im Augenblick des Spielabbruchs sicher geführt hatte.

Vom grünen Rasen verlegte ich meine Tätigkeit im Sport zur Verwaltungsarbeit in der Jugend-Abteilung der „Stuttgarter Kickers“. Hinzu kam meine gelegentliche Funktion als Berichterstatter für den „Sportbericht“. An einem Sonntag schickte mich die Redaktion nach Pforzheim, um über ein Punktspiel des 1. FC Pforzheim gegen den FFC zu berichten. Es war meines Wissens das letzte Spiel unseres unvergeßlichen Attü Nägele in der ersten Mannschaft. Sehr im Gedächtnis geblieben ist mir auch jeweils die Ankunft der Mannschaft des FFC auf dem Hauptbahnhof in Stuttgart. Man mußte seinerzeit, als Auswirkung des verlorenen Krieges, recht umständlich reisen, wenn man mit der Eisenbahn von Freiburg nach Stuttgart fahren wollte. Die mußte also den Weg über Donaueschingen, Rottweil nehmen. Im „Roten Hahn“ in Stuttgart, nahe dem Hauptbahnhof, hatte der FFC stets seine Zelte aufgeschlagen.

Als ich dann im Jahre 1930 beruflich nach Freiburg übersiedelte, da entließ man mich bei den Kickers mit den Worten: „Deine erste Amtshandlung in Freiburg sollte die Anmeldung beim FFC sein – das bist Du der Freundschaft zwischen den beiden Vereinen schuldig.“ Entsprechend verhielt ich mich, freilich nicht ahnend, daß ich später selbst einmal an die Spitze des FFC berufen würde.

Hallo Sportler!  
Ob Frühjahr, Sommer,  
Herbst und Winter  
die Vitaminbombe  
trinkt man immer.

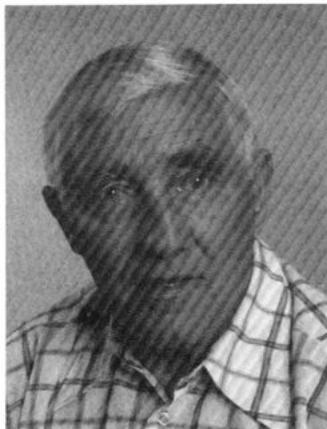
Frisch gepreßte  
Obst- und  
Gemüsesaft  
sowie Mix- und  
Milchmix-  
Getränke  
Exotische Früchte.

**Saft**  
**Lädele**

Helmut Geldreich

Schusterstraße 34  
Ecke Augustinergrasse  
7800 Freiburg  
Telefon (07 61) 336 44

# Walter Zeltner wird 70 Jahre alt



Walter Zeltner, einer der großen Spieler des Freiburger Fußball-Club vergangener Tage wird 70 Jahre alt.

an war Walter Zeltner für viele Jahre aus der 1. Mannschaft des FFC nicht mehr fortzudenken. Eine große sportliche Laufbahn hatte begonnen, viele glanzvolle Siege fielen in dieser Zeit. Einer der sportlichen Höhepunkte war sicherlich die Berufung in die Badisch/Württembergische Auswahl Elf gegen Ostfrankreich. Zusammen mit seinen FFC-Kameraden Hugo Müller und Carl Keller sowie dem bekannten Spieler Otto Siffing von Waldhof Mannheim und anderen mehr.

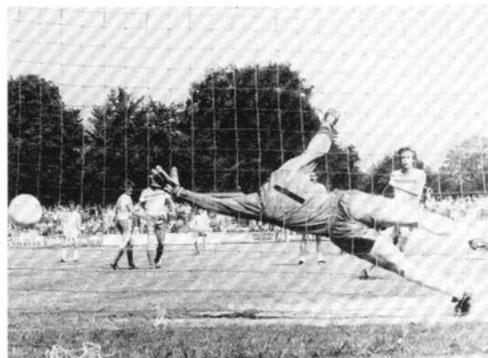
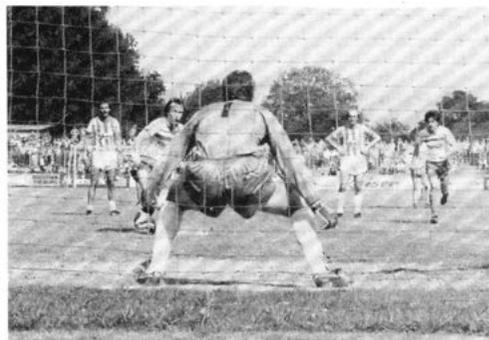
Weitere Höhepunkte waren im Pokal 1938 ein Sieg mit 3 : 1 gegen den frisch gekürten Deutschen Meister Hannover 96. Im März 1938 gelang noch eine ganz große Sensation. In Zürich schlug der FFC als Trainingspartner die mit allen Assen angetretene Nationalmannschaft der Schweiz mit 3 : 2 Toren. In diesem Spiel würdigte die Sportpresse der Schweiz das Verteidigerpaar des FFC Keller/Zeltner mit dem Prädikat „Internationales Format“. Leider unterbrach der unselige 2. Weltkrieg auch die Entwicklung im Fußball. Viele Verletzungen, wie Meniskus-Operation, Zertrümmerung des Nasenbeines und andere Verletzungen konnten den sportlichen Tatendrang von Walter Zeltner nicht bremsen. In harter, aber fairer Gangart nötigte er Freund und Gegner Achtung und Respekt ab. Bis zum Jahre 1949 stellte er sich als aktiver Spieler dem Club zur Verfügung um darüber hinaus noch viele Jahre in der AH-Mannschaft des FFC zu spielen.

Am 18. Juni 1984 feiert einer der großen Spieler des FFC Geburtstag. Kaum zu glauben, unser lieber Walter Zeltner wird 70 Jahre alt.

Schon im zarten Alter von 10 Jahren trat er im Jahre 1924 dem FFC bei. Zusammen mit seinem Freund Otto Lehmann (später erfolgreicher Ligaspieler des FFC und Eintracht Frankfurt) legte Walter Zeltner schon in seiner frühen Jugend den Grundstein für seine spätere großartige Laufbahn als Fußballer. Der damalige Trainer des FFC, der unvergessene Seppi Pojar, formte den A-Jugendsspieler Walter Zeltner in den Jahren 1930 - 1932 (3 mal A-Jugend-Meister), so daß an Weihnachten 1932 sein erstes Spiel in der 1. Mannschaft des FFC gegen CA. Paris eigentlich schon eine logische Folge war. Fort-

Alle alten Freunde und auch die heutige Spielergeneration gratulieren ganz herzlich. Wir alle hoffen, daß Du, lieber Walter, noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit im Kreise Deiner Familie und in der Runde Deiner Freunde im FFC verbringen kannst.

**Kurt Thoma**



Elfmeterstudie beim Spiel des FFC gegen 1860 München. Schütze Dieter Derigs läßt dem Torhüter keine Chance.

[www.ffc-history.de](http://www.ffc-history.de)

# Der Spielplan für die Fußball-EM 1984

Spieltag	Gruppe 1	Gruppe 2
	Frankreich Dänemark Belgien Jugoslawien	Deutschland Portugal Rumänien Spanien
Dienstag 12. Juni	Paris, 20.30 Uhr: <b>Frankreich – Dänemark</b>	
Mittwoch, 13. Juni	Lens, 20.30 Uhr: <b>Belgien – Jugoslawien</b>	
Donnerstag, 14. Juni		Straßburg, 17.15 Uhr: <b>Deutschland – Portugal</b>
		St. Etienne, 20.30 Uhr: <b>Rumänien – Spanien</b>
Samstag, 16. Juni	Nantes, 17.15 Uhr: <b>Frankreich – Belgien</b>	
	Lyon, 20.30 Uhr: <b>Dänemark – Jugoslawien</b>	
Sonntag, 17. Juni		Lens, 17.15 Uhr: <b>Deutschland – Rumänien</b>
		Marseille, 20.30 Uhr: <b>Portugal – Spanien</b>
Dienstag, 19. Juni	St. Etienne, 20.30 Uhr: <b>Frankreich – Jugoslawien</b>	
	Straßburg, 20.30 Uhr: <b>Dänemark – Belgien</b>	
Mittwoch, 20. Juni		Paris, 20.30 Uhr: <b>Deutschland – Spanien</b>
		Nantes, 20.30 Uhr: <b>Portugal – Rumänien</b>
Samstag, 23. Juni	<b>Halbfinale in Marseille, 20.00 Uhr: Erster Gruppe 1 – Zweiter Gruppe 2</b>	
Sonntag, 24. Juni	<b>Halbfinale in Lyon, 20.00 Uhr: Erster Gruppe 2 – Zweiter Gruppe 1</b>	
Mittwoch, 27. Juni	<b>Endspiel in Paris, 20.00 Uhr: Sieger der beiden Halbfinalspiele</b>	



Angespannte Gesichter auf der Reservebank des FFC.

Verpaßte Chance für Schneider (FFC), links Erich Beer.

# Ein Interview mit Michel Platini

## **Wird die französische Mannschaft ihrer Favoritenrolle bei der EM '84 gerecht werden ?**

Michel Platini: Wer sagt, daß wir Favorit sind ? Wir selbst bestimmt nicht. Ich sehe acht sehr starke Mannschaften, die alle ins Endspiel einziehen können. Gewiß stehen hinter uns die Zuschauer. Außerdem haben wir gegenüber der WM '82 mehr Erfahrung. Aber deswegen ist unser Erfolg noch lange nicht programmiert.

## **Belgiens Trainer Guy Thys prophezeit ein Finale Frankreich – Deutschland. Was sagen Sie dazu ?**

Michel Platini: Es wäre schön, würde der erste Teil der Prognose eintreffen. Der Endspielgegner wäre mir egal. Was die deutsche Mannschaft betrifft: Sie wird von euch Journalisten jetzt schon seit Jahren hart kritisiert, aber sie ist trotzdem immer da. Mit den Deutschen muß man immer rechnen – auch bei der EM.

## **Gibt es Rachegefühle wegen des WM-Halbfinals von Sevilla ?**

Michel Platini: Ich spreche grundsätzlich nicht von Rache oder Revanche. Schließlich muß es im Sport Sieger und Verlierer geben. Ich denke sehr gern an Sevilla zurück, weil es eines der schönsten Spiele war, die ich erlebt habe – leider mit tragischem Ausgang für uns. Bei uns spricht auch niemand mehr von der Affäre Schumacher/Battiston. Das ist vergessen und vorbei.

## **Wie wichtig ist die EM für Sie persönlich ?**

Michel Platini: Es war für mich eine große Ehre, zu Europas Fußballer des Jahres gewählt zu werden. Es wäre die Krönung, sollte jetzt auch noch der Gewinn der Eu-

ropameisterschaft gelingen. Ich will alles dazu beitragen, aber wenn es nicht klappt, bricht keine Welt zusammen.

## **Fühlen Sie sich als bester Spieler Europas oder gar der Welt ?**

Michel Platini: Es gibt viele gute Spieler: Zico, Falcao, Maradona, Robson, Boniek, Brady, Rummenigge, dazu auch Souness aus Liverpool oder den Schotten Strachan. Ich gehöre vielleicht in diese Reihe. Aber das müssen andere beurteilen.

## **Erwarten Sie im neuen Jahr ein Duell mit Karl-Heinz Rummenigge um den Titel des italienischen Torschützenkönigs ?**

Michel Platini: Zweimal bin ich bester Torschütze geworden, und vielleicht kommt es zum Duell mit Rummenigge. Wichtiger aber ist das Abschneiden der Mannschaft. Das allein interessiert, alles andere ist nur Beiwerk.

## **Wie lange bleiben Sie noch in Turin ?**

Michel Platini: Ich werde meinen bis 1986 laufenden Vertrag erfüllen und auch bis zur WM '86 in der französischen Nationalelf spielen. Dann gehe ich noch für zwei oder drei Jahre in die USA, wo ich notfalls auch nur in der Halle spiele. Es geht mir in erster Linie darum, den amerikanischen Lebensstil kennenzulernen. Außerdem möchte ich mit 31 auch dem Leistungsdruck des europäischen Spitzenfußballs entfliehen.

Entnommen aus dem Sport-Kurier vom 12. 6. 1984.

Herzlichen Dank allen Inserenten !

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen  
und Dispositionen  
die Inserenten der FFC Stadion-Zeitung.

Sie helfen damit  
dem Freiburger Fußball-Club

[www.ffc-history.de](http://www.ffc-history.de)

Voranzeige zum Heimspiel um die Deutsche  
A-Jugend-Meisterschaft 1984

am **Sonntag, dem 24. Juni 1984**  
um **11.00 Uhr** im **Mösle-Stadion**

---

## **FFC – 1. FC Kaiserslautern**

---

Kommen Sie bitte zu diesem Spiel !

**Auch unsere Jugendmannschaft braucht  
Ihre Unterstützung !**

# **FWAHS**



**AUTOBLECHNEREI  
AUTOLACKIEREREI  
UNFALLSERVICE**

Wir führen:

- AMG
- BRABUS
- ZENDER
- KAMEI
- FOHA
- VW Motor
- Sportartikel
- BBS
- ATS
- RIAL
- SERAL

**7800 Freiburg · Wilhelmstraße 3**  
**Telefon (07 61) 3 93 93**

[www.ffc-history.de](http://www.ffc-history.de)

Usländerbrot

# Hüttenbrot



OFFIZIELLER AUSRÜSTER  
DER DEUTSCHEN FUSSBALL  
NATIONALMANNSCHAFT  
UND DES DEUTSCHEN  
FUSSBALL-BUNDES '83/84



Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft wurde nun bei über 50 Länderspielen, vor allem im Ausland, von der Bäckerei Usländer mit „Echt Freiburger Hüttenbrot“ beliefert!

Echt  
Freiburger **Hüttenbrot**

ein kerngesundes Roggenbrot mit Natursauerteig im Steinofen gebacken.

[www.ffc-history.de](http://www.ffc-history.de)